



# Gesundheit!

## am Morgen

Berlin-Sonntag, 18. Mai 1980 50 Pf

### Psychiatrie

Uneingeschränkte Einsichtnahme in Krankenakten auch für Patienten der Psychiatrie!

Zur Unterstützung der Forderung nach uneingeschränkter Einsichtnahme in Patientenakten gründete sich nach der Veranstaltung der Patientenselbsthilfegruppe Zürich eine Arbeitsgruppe. Konkreter Anlaß dazu ist der Versuch Peter Lehmanns, eines Sozialpädagogen, auf dem Klagewege Einsicht in die Akte über seinen Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik zu gewinnen. Diese Einsichtnahme wurde ihm bisher von Ärzten und Gerichten unter anderem mit der Begründung verwehrt, daß die Gefahr einer gesundheitlichen – insbesondere psychischen – Schädigung in dieser Situation höher zu bewerten sei als die Rechenschaftspflicht des Arztes. Durch solche menschenverachtende Praxis im humanen Gewand wird die menschenverachtende Diskriminierung des Patienten bis nach der „Behandlung“ fortgesetzt.